**Bilanzierung**



Ulrike Frensen hat Anfang 2014 das Naturkostfachgeschäft ***"Aus gutem Grund"*** neu übernommen. "Aus gutem Grund" bietet mit mehr als 2500 Artikeln ein Vollsortiment biologischer Lebensmittel an. Dazu kommen Kosmetika und Reinigungsmittel aus biologischer Produktion. Als Jungunternehmerin benötigt Ulrike Frensen die **Unterstützung der Steuer- und Wirtschaftsberatungskanzlei MKW** bei der Erstellung ihres ersten Jahresabschlusses.

**Aufgabenstellung:**

* Bilden Sie sämtliche Buchungen, die per 31. 12. 2014 erforderlich sind.
* Geringwertige Wirtschaftsgüter sind sofort beim Kauf abzuschreiben.
* Abschreibungen werden direkt verbucht.
* Saldierungsbuchungen sind nicht erforderlich!
* Im Betrieb verbleibende Anlagegüter sind bis auf den Erinnerungseuro abzuschreiben!

Auszug aus der Saldenbilanz per 31. Dezember 2014:
(Die Beträge sind in EUR angegeben)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nummer** | **Kontobezeichnung** | **Soll** | **Haben** |
| 0300 | Gebäude | 160.000,00 |  |
| 0640 | LKW | 4.500,00 |  |
| 0660 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 6.306,50 |  |
| 16089 | Vorrat Bio-Olivenöl (Palästina) | 600,00 |  |
| 16090 | Vorrat Bio-Erdnüsse (Afrika) | - |  |
| 2000 | Kundenforderungen | 78.564,00 |  |
| 2080 | Einzelwertberichtigungen |  | 1.000,00 |
| 2090 | Pauschalwertberichtigungen |  | 500,00 |
| 2320 | Gegebene Darlehen | 4.000,00 |  |
| 3060 | Rückstellung für Rechtsberatung & Prozesskosten |  | 6.000,00 |
| 50189 | HW Einsatz Bio-Olivenöl (Palästina) | 5.482,50 |  |
| 50190 | HW Einsatz Bio-Erdnüsse (Afrika) | 750,00 |  |
| 9000 | Eigenkapital |  | 230.240,00 |
| 9600 | Privat | 17.600,00 |  |

* 1. **Gebäude**

Das in der Saldenbilanz ausgewiesene Gebäude war per Stichtag 1. 1. 2014 zehn Jahre in Betrieb. Die Nutzungsdauer beträgt insgesamt 50 Jahre. Im November 2014 wurden die Fenster des Gebäudes ausgetauscht. Die Investitionskosten betrugen 14.000,00 EUR inkl. 20% USt. und wurden am 15. 12. 2014 vom Baumeister Huber (33121) in Rechnung gestellt (ER 1021) jedoch noch nicht bezahlt. Buchungen sind in dem Zusammenhang noch keine erfolgt.

Ermitteln sie die Höhe der Abschreibung für das Gebäude.

* 1. **Fuhrpark**

Der Naturkostladen verfügte am Anfang des Jahres 2014 über ein einziges Fahrzeug für Transportaktivitäten (Steuerklasse LKW; AW 22.500,00 EUR, Afa 20%). Dieses Fahrzeug wurde am 30. 5. 2014 um brutto 4.000,00 EUR gegen Barzahlung verkauft (Beleg K514). Am 5. 6. 2014 wurde ein neues Fahrzeug angeschafft (Bezahlung per Banküberweisung Beleg B21) und in Betrieb genommen. Der Anschaffungswert betrug 24.500,00 EUR (ND= 5 Jahre).

Es sind in diesem Zusammenhang noch keine Buchungen erfolgt!

Ermitteln Sie die Abschreibung, verbuchen Sie sie und beantworten Sie folgende Frage:

Ist es durch den Verkauf des alten LKWs zu einem buchhalterischen Gewinn oder Verlust gekommen und in welcher Höhe?

* 1. **Betriebs- und Geschäftsausstattung**

2014 wurden zwei Neuanschaffungen getätigt:

* **Bürosessel**
Kaufpreis = 288,00 EUR inkl. 20% USt.

Anschaffungs- und Inbetriebnahmedatum: 12. 3. 2014

Nutzungsdauer: 10 Jahre

Lieferant: Kika Vösendorf

Die Anschaffung wurde bereits am Konto 0660 BGA verbucht.



* **Kühlvitrine**Kaufpreis = 1.440,00 EUR inkl. 20% USt.

Anschaffungs- und Inbetriebnahmedatum: 12. 10. 2014

Nutzungsdauer: 10 Jahre

Lieferant: Bosch Wien

Die Anschaffung wurde bereits am Konto 0660 BGA verbucht.

Alle weiteren im Anlagenverzeichnis angeführten Gegenstände bleiben in Betrieb.

Vervollständigen Sie das **Anlageverzeichnis** im Lösungsteil per 31. 12. 2014.

* Ermitteln und verbuchen Sie die **Abschreibung**. Hinweis: Für die im Betrieb verbleibenden Anlagengegenstände ist ebenfalls die **Abschreibung** zu ermitteln und zu verbuchen. (Beachten Sie gegebenenfalls die Beibehaltung des Erinnerungseuros!).
	1. **Sachverhalt**
* Im Jahr 2014 wurde ein **Rechtsstreit** gegen einen streitbaren Anrainer gewonnen, der das Unternehmen im Jahr 2013 wegen einer Besitzstörungsklage vor Gericht gebracht hat. Die Klage wurde abgewiesen und der Nachbar muss die Rechtsanwaltskosten bezahlen. Die im Jahr 2013 gebildete Rückstellung kann somit aufgelöst werden.
* Um die Qualität der Produkte gegenüber dem Kunden zu unterstreichen wurde 2014 ein neues Verkaufsargument "Die **Geschmacksgarantie**" eingeführt. Sollte das Produkt dem Kunden nicht schmecken, so erhält er/sie 50% des Einkaufspreises wieder retour. Um den Betrieb gegenüber allfälligen Kundenansprüchen abzusichern, soll ein Betrag von 2.000,00 EUR in der Bilanz vorgesehen werden.
	1. **Sachverhalt**
* Um das Unternehmen vor Schäden an Gebäuden, Betriebseinrichtungen durch Sturm, Hagel oder Schneedruck abzusichern, wurde im Oktober 2014 erstmals eine **Sturmversicherung** abgeschlossen. Die Jahresprämie in der Höhe von 156,00 EUR wurde am 01. 09. 2014 per Banküberweisung (B24) bezahlt und ordnungsgemäß verbucht.
* Einem langjährigen Geschäftspartner wurde das in der Saldenbilanz **ausgewiesene Überbrückungsdarlehen** (Konto 2320) gewährt. (Laufzeit 5 Monate, Zinssatz 5% p.a., Fälligkeit am 31. 3. 2015). Die Zinsen sind gemeinsam mit der Rückzahlung des Darlehens am 31. 3. 2015 fällig. Die Zinsen sind abzugrenzen.
	1. **Vorräte**

Die Vorratsbewertung wurde bereits großteils abgeschlossen. Bei zwei konkreten Produktgruppen gibt es allerdings noch Schwierigkeiten, die zu bewerkstelligen sind.

* **Bio-Olivenöl aus Palästina**

 Bei dieser Produktgruppe gibt es ein Durcheinander von Informationen:

* + Ergebnis der Inventur am 31. 12. 2014: 250 Flaschen
	+ Am Anfang des Jahres betrug der Lagerbestand 100 Flaschen
	+ Summe der Abfassungen während des Jahres: 720 Flaschen
	+ Aktueller Einkaufspreis zum Bilanzstichtag: 6,20 EUR (exkl. Ust.)
	+ Während des Jahres erfolgten 3 Zukäufe
		- 3. 2. 2014 300 Stück á 6,50 EUR
		- 7. 8. 2014 300 Stück á 6,00 EUR
		- 2. 12. 2014 275 Stück á 6,30 EUR
* **Bio- Erdnüsse aus Afrika**

Das Produkt wurde im Dezember 2014 erstmals neu eingekauft und ins Sortiment aufgenommen. Per 31. 12. 2014 sind Waren im Wert von 250,00 EUR auf Lager.

* 1. **Forderungen**

Auszug aus der Offenen Posten Liste per 31. 12. 2014:
(Beträge in EUR)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Kontonummer** | **Bezeichnung** | **Betrag** | **USt Satz** |
| 20001 | Forderungen private Stammkunden | 23.100,00 | 10% |
| 20017 | Franz Pausch OG | 550,00 | 10% |
| 20026 | Gasthaus "das g´sunde Eck" | 1.699,50 | 10% |

Die Überprüfung unserer Forderungen ergab folgendes Bild:

* Den aktuell mehr als 200 privaten Stammkunden bietet der Naturkostladen ein besonderes Service an. Sie können Ihre Lebensmitteleinkäufe bequem am Ende des Monats per Bankeinzug im Nachhinein bezahlen und erhalten zudem 3% Stammkundenrabatt. Erfahrungsgemäß ist bei den Stammkunden mit einem Forderungsausfall von durchschnittlich 2,5% zu rechnen. Überprüfen Sie in diesem Zusammenhang die in der Saldenbilanz ausgewiesene **Pauschalwertberichtigung**.
* Das kleine Gasthaus *"das g´sunde Eck"* das vom Naturkostladen regelmäßig mit frischen Nahrungsmitteln beliefert wird, dürfte in wirtschaftlichen Schwierigkeiten stecken. Wir rechnen damit, dass es zum Insolvenzverfahren kommen wird und wir **40% unserer Forderung** verlieren werden.
* Folgendes Schriftstück wurde uns zugestellt:

LG Wien (638), Aktenzeichen 32 S 172/8y
Sanierungsverfahren

Bekannt gemacht am 10. 12. 2014

**Schuldner**

Franz Pausch OG
1230, Endresstraße 134/7

Der am 2. November 2014 angenommene Sanierungsplan wird rechtskräftig bestätigt. Die Quote beträgt 20% zahlbar innerhalb von 24 Monaten. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben.

Beschluss vom 07. 12. 2014

* 1. **weitere Information**

Folgende Information wurde in der Buchhaltung noch nicht berücksichtigt:

K 1023

200,- EUR am 30. 12. 2014 für private Zwecke aus der Kassa entnommen.

Ulrike Frensen

Das Privatkonto ist umzubuchen.

**Lösungsteil Bilanzierung**

|  |
| --- |
| * 1. **Gebäude**
 |

|  |
| --- |
| * 1. **Fuhrpark**
 |

* 1. **Betriebs- und Geschäftsausstattung**

**Anlagenverzeichnis Betriebs- und Geschäftsausstattung**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr. | Tag derInbetrieb-nahme | Bezeichnung | Name,AnschriftLieferant | Nutzungs-dauer in Jahren | Anschaffungskostenin EUR | Buchwert1.1.2014 | Jahres-abschreibung in EUR | Buchwert 31.12.2014 |
| 1 | 08.09.2004 | Scannerkassa | IBM, Wien | 10 | 1.890,00 | 94,50 |  |  |
| 2 | 03.11.2011 | Vitrinenschrank | Müller, Wels | 10 | 1.200,00 | 900,00 |  |  |
| 3 | 10.01.2012 | Verkaufsregale  | Lutz, Vösendorf  | 10  | 4.840,00 | 3.872,00 |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| Verbuchung |

|  |
| --- |
| * 1. **Sachverhalt**
 |

|  |
| --- |
| * 1. **Sachverhalt**
 |

|  |
| --- |
| * 1. **Vorräte**
 |

|  |
| --- |
| * 1. **Forderungen**
 |

|  |
| --- |
| * 1. **weitere Informationen**
 |